

# sozialfonds

gemeinden  
und land



Vorarlberg  
unser Land



**Pressekonferenz**

**Montag, 4. Juli 2022**

**Landesrätin Katharina Wiesflecker** (Sozialreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

**Bürgermeister Christian Loacker** (Vizepräsident des Vorarlberger Gemeindeverbands)

Titelbild: ©Photographie.eu - stock.adobe.com

## Gut, gesund und günstig mittagessen

Land und Gemeinden unterstützen Sozialhilfe beziehende Familien

# Gut, gesund und günstig mittagessen

## Land und Gemeinden unterstützen Sozialhilfe beziehende Familien

**Ab dem Herbst 2022 können alle Kinder von Familien, die Sozialhilfe beziehen, in elementarpädagogischen Einrichtungen oder in Schulen ein warmes und gesundes Mittagessen zu einem niedrigen Preis bekommen. Das Land Vorarlberg und die Gemeinden unterstützen jedes Mittagessen mit einem maximalen Betrag von fünf Euro. „Wir wollen damit Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Haushalten unterstützen und fördern und damit die Chancengerechtigkeit erhöhen“, sagt Soziallandesrätin Katharina Wiesflecker bei der Präsentation des Angebots gemeinsam mit dem Götzner Bürgermeister und Vizepräsidenten des Gemeindeverbands Christian Loacker.**

„Wir hoffen, dass möglichst viele anspruchsberechtigte Familien ihre Kinder für die Mittagsbetreuung anmelden, sei es in der Kinderbetreuung, im Kindergarten oder in der Schule“, betonen beide. Alle Kinder im Alter zwischen einem und fünfzehn Jahren, deren Eltern oder Erziehungsberechtigte Sozialhilfe beziehen, können dieses Angebot annehmen.

Für die Kinder bedeutet das, dass sie gemeinsam mit ihren Freundinnen und Freunden essen, plaudern und Spaß haben können. Sie lernen abwechslungsreiche und heimische Nahrungsmittel kennen. Für die Eltern gibt es eine Entlastung im Haushalt und zusätzliche finanzielle Unterstützung.

Aktuell leben ca. 1.800 Kinder in Familien mit Sozialhilfebezug. Wenn 30 Prozent dieser Kinder unterstützt werden, belaufen sich die Kosten für den Sozialfonds auf ca. 500.000 Euro, die in der Startphase budgetiert wurden. „Die grundsätzliche Zielsetzung ist die Vermeidung von Armut“, so Landesrätin Wiesflecker. „Diese Maßnahme kommt außerdem direkt den Kindern zugute und sie profitieren gleichzeitig von einem ganztägigen Bildungsangebot.“

Land und Gemeinden haben sich bemüht, die Abwicklung möglichst einfach zu gestalten. Interessierte Eltern bzw. Erziehungsberechtigte müssen nur einmal zu Beginn des Schuljahres einen Nachweis über den Bezug der Sozialhilfeleistung bei der Gemeinde abgeben und sich dort auch für die Mittagsbetreuung anmelden. Auch während des Schuljahres kann ein Antrag gestellt werden. Das Angebot gilt auch für die Ferienbetreuung.

„Es ist uns sehr wichtig, dass das Mittagessen gesund ist und möglichst mit regionalen Produkten zubereitet wird“, erläutert Landesrätin Wiesflecker. „Die Unterstützung ist eine präventive Maßnahme, fördert gesellschaftliche Teilhabe, stärkt soziale Kontakte und gesellschaftliche Integration und erhöht die Bildungschancen der Kinder.“ Gleichzeitig werden neben den Kindern auch – insbesondere alleinerziehende – Eltern entlastet und unterstützt.

„Das ‚Leistbare Mittagessen‘ ist eine wichtige Unterstützung für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen. Es schafft für diese Kinder bessere Rahmenbedingungen“, betont Gemeindeverbands-Vizepräsident Locker. Es sei wichtig, dass Kinder zu Mittag eine gesunde Mahlzeit bekommen – „schon allein für ihre körperliche Entwicklung“. Gut gesättigt können sich die Kinder auch viel besser auf das Lernen konzentrieren.

Locker sieht in dieser direkten Unterstützung einen wichtigen Schritt, allen Kindern die gleichen Chancen für eine gute Entwicklung zu bieten. „Gute Rahmenbedingungen müssen schon in frühem Kindesalter gegeben sein. Nur so kann man finanziell benachteiligte Kinder wirklich nachhaltig unterstützen“, ist er überzeugt. Die Förderung beginne deshalb schon bei den Kleinsten. „Investieren statt Reparieren muss die Devise unseres Handelns sein“, stellt Locker klar. Das Erreichen des Ziels „Chancenreichster Lebensraum für Kinder“ bis 2035 könne nur gelingen, wenn die Unterstützung die Kinder direkt in ihrer Lebenswelt erreicht.

Im Laufe der ersten Ferienwochen wird an alle Haushalte mit Kindern, die Sozialhilfe beziehen, ein Informationsfolder mit Begleitschreiben versendet, um das Angebot bekannt zu machen. Der Folder kann auch unter <https://vorarlberg.at/-/leistbares-mittagessen> heruntergeladen werden.

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg  
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | [www.vorarlberg.at/presse](http://www.vorarlberg.at/presse)  
[presse@vorarlberg.at](mailto:presse@vorarlberg.at) | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095  
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar